

Praxisorientierter Mitmach – Workshop

Mehr Pepp in der Beratung

Methoden-Workshop für mehr Freude und Wirksamkeit

mit **Carolin Emrich**

So spannend es ist, Menschen bei der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektive zu begleiten, so herausfordernd ist es mitunter, mit Klient*innen einen Zugang zu den für sie im Prozess wirklich relevanten Aspekten zu finden.



Mühsame, zähe, langatmige Beratungssituationen kennen wir alle. Manchmal fühlt es sich so an, als hätten wir unser gesamtes Repertoire schon ausgeschöpft, aber damit noch keinen wirklichen Zugang zum/zur Klient*in gewonnen oder „des Pudels Kern“ noch nicht gefunden.



Sie wünschen sich für Ihre Beratungs- und Vermittlungsarbeit mehr Pepp und Anregung für andere Zugänge? Wie wäre es, wenn ...

... die Beratung Ihnen und Ihren Klient*innen (wieder) mehr Freude bereitet?

... Tiefgang und Leichtigkeit sich dabei nicht ausschließen?

... Sie aus einem breiten Methoden-Repertoire schöpfen könnten?

... alte Arbeitsblätter oder Fragebögen nicht einfach nur durch neue ersetzt würden, sondern es mit Hilfe der Methoden tatsächlich gelänge, neue Denk- und Handlungs-Impulse anzuregen?

Ziele und Kompetenzerwerb

Bei dieser Mitmach-Fortbildung sind Sie als Mitarbeiter*in im Bereich berufliche Inklusion herzlich willkommen – ganz gleich, ob sie ein „Frischling“ sind, der sich in der Beratungsarbeit gutes methodisches Rüstzeug wünscht, oder als „alte HäsIn“ teilnehmen möchten, der das eigene Methoden-Repertoire schon etwas alltäglich geworden ist und die auf der Suche ist nach neuen Anregungen.

Mit leicht erlern- und anwendbaren Methoden (zum Beispiel aus dem Bereich der Persönlichen Zukunftsplanung wie auch leicht erlernbare Coaching-Methoden) können Sie Ihren Methoden-Koffer für die Beratung und Begleitung von Menschen zu Fragen ihrer beruflichen Teilhabe erweitern.

Dabei werden Sie sowohl Methoden für die Arbeit im 1:1-Setting, als auch für die Arbeit mit (Klein-)Gruppen (z.B. bei Projekttagen) kennen lernen.

Methoden

In Phasen von Einzel- und Kleingruppenarbeit stehen das kreative, lustvolle Ausprobieren unterschiedlicher Methoden und Materialien im Vordergrund. Das praktische Erproben wird ergänzt von Plenums-Phasen, in denen Ihre Überlegungen zum Transfer in Ihren Arbeitsalltag wie auch theoretische Zusammenhänge erörtert werden.

Den Transfer in Ihre Praxis stellen wir sicher, indem Sie

- jede Methode direkt im Kurs selbst erproben und dazu auch das erforderliche theoretische Rüstzeug erhalten.
- Start-Sequenzen zum Einstieg des methodischen Arbeitens mit Ihren Klient*innen üben.
- im Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen verschiedene Anwendungs- und Modifikations-Möglichkeiten für Ihre Praxis vor Ort reflektieren.
- umfangreiches Material erhalten, das Sie in Ihrer Praxis direkt nutzen können.

Termin

Montag 09.03.2026, 14 Uhr – Mittwoch 11.03.2026, 13 Uhr.

Ort

Bildungshaus St. Martin im Kloster Bernried, direkt am Starnberger See

Investition Seminargebühr: € 530,00

Seminarpauschale € 249,00
(Übernachtung Vollpension im Einzelzimmer;
Raumnutzung; Mineralwasser)

Lt. Preisliste des Seminarhauses 2025.

*Etwaige Preisanpassungen des Bildungshauses werden
sobald wie möglich bekannt gegeben*

Teilnehmende

max. 16 Mitarbeiter*innen im Bereich berufliche Integration / Inklusion,
bspw. Fachkräfte aus IFD, WfbM, BBW, BFW, EAA oder anderen berufsbildenden
Maßnahmen und Beratungskontexten

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Reservierungen sind auf Anfrage möglich

Anmeldung info@juergenlaenge.de

Seminarleitung



Carolin Emrich, Bremen

Dipl. Behindertenpädagogin und Coach (IHK).
Selbständig tätig als Referentin (Kernthemen: personen-
zentriertes Denken und Persönliche Zukunftsplanung),
Coach, Fachberaterin, Moderatorin von Planungsprozessen.

Langjährige Erfahrung im Bereich beruflicher Teilhabe
(Integrationsfachdienst, Sozialdienst WfbM, Maßnahme
Unterstützte Beschäftigung).